



Durchfall

Informationen für Tierbesitzer – akuter Durchfall

Allgemein

- Ihr Hund leidet an einem **akuten** Durchfall (Dauer unter 1 Woche)
- Symptome sind: breiiger bis wässriger Kot (auch eine Blutbeimengung ist möglich), eine erhöhte Kotabsatzfrequenz und eventuell Schmerzen beim Kotabsatz. Zusätzlich kann Erbrechen und Appetitlosigkeit auftreten.
- Meist zeigen die Tiere dabei ein ungestörtes Allgemeinbefinden.
- Die Folgen einer Durchfallerkrankung (Austrocknung) können die Tiere jedoch stark schwächen. Deshalb ist eine gute Wasserversorgung die wichtigste Behandlung. Dies kann auch der Grund einer stationären Aufnahme mit Infusionen direkt in die Vene sein.
- Da die Zellen der Darmschleimhaut bei akutem Durchfall meist stark geschädigt sind, muss der Körper diese erneuern. Die Zellerneuerung dauert in der Regel ca. 5-7 Tage. In dieser Zeit ist auch weiterhin mit Durchfall zu rechnen.
- Die Ursachen für akuten Durchfall sind vielfältig:

Ursachen

Häufigste Ursachen:

- Futterunintoleranz bei Aufnahme von Fremdstoffen??
- plötzliche Futterumstellung (vor allem bei Welpen)
- Parasiten (Würmer, Giardien, Kokzidien)
- Futterabhängige Enteritis (Darmentzündung) durch bakterielle Abbauprodukte im Futter (Futtermittelintoxikation)



Durchfall

Seltenerere Ursachen:

- Infektionen – meist mit Störung des Allgemeinbefindens (Parvo-, Rota-, Staupevirus, verschiedene Bakterien) – selten beim älteren, geimpften Hund
- Medikamente (Antibiotika, Chemotherapeutika, Laktulose, Digitalis - Herzmedikament, Kortison, einige Schmerzmittel, Antiparasitika)
- Nebennierenunterfunktion (Morbus Addison)

Behandlung

- Wie beim Menschen gibt es auch beim Hund Medikamente, womit der Durchfall schnell gestoppt werden kann. Dabei „lähmt“ man jedoch den Darm für einige Zeit und trägt so dazu bei, dass die ursächlichen Giftstoffe länger im Körper bleiben. Deshalb **empfehlen wir diese Behandlung nicht**.
- Wie an den oben aufgeführten Ursachen schon ersichtlich, ist nur selten die Gabe eines Antibiotikums notwendig. Deshalb gehört dies nicht zur anfänglichen Behandlung.
- Am Wichtigsten ist eine forcierte Trinkwasseraufnahme. Dies können sie erreichen, indem sie Fleischbrühe (selbstgekocht, nur moderat gesalzen) ins Trinkwasser mischen oder dem (Diät)Futter Wasser zufügen.
- Das früher praktizierte Fasten bei einer Durchfallerkrankung ist heute nicht mehr zu empfehlen, da die Darmzellen nur über den Darminhalt ernährt werden.
- Sinnvoll ist die Fütterung eines Diätfutters – aufgeteilt auf mehrerer kleine Portionen: hierzu können sie Reis und Hühnerfleisch kochen und Hüttenkäse oder Quark zufügen - oder eine fertige Magen-Darm-Diät kaufen. Sollte ihr Hund eine spezielle Diät bekommen und der Durchfall nach einem Futterwechsel aufgetreten sein, können sie auf die gewohnte Diät zurückgreifen.
- Eventuell haben sie noch weitere Medikamente von uns erhalten, die sie ihrem Hund bitte nach Anweisung auf der Packung geben. Sollte sich in 3 Tagen keine Besserung einstellen oder ihr Hund ein schlechtes Allgemeinbefinden (Mattigkeit, starkes Erbrechen oder Fieber) zeigen, stellen sie ihn bitte erneut vor. In diesem Fall müssen auch andere Ursachen ausgeschlossen werden.